



Fürth, 29.06.2026

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im Mai 2026

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +3,9%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im Mai 2026 einen Stand von 136,3 (Basis 2021 $\triangleq$ 100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat Februar 2026 um 2,0%. Im Vergleich zum Mai 2025 ist eine Preissteigerung um 3,9% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 4,4%. Die Preise für Dachdeckungsarbeiten (+7,6%), Klempnerarbeiten (+7,5%), Zimmer- und Holzbauarbeiten (+6,0%) sowie Abdichtungsarbeiten (+5,8%) verzeichnen den größten Anstieg. Den geringsten Anstieg gibt es bei Stahlbauarbeiten (+1,2%). Preisrückgänge gibt es keine.

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 3,5% gegenüber Mai 2025 festzustellen. Die höchsten Steigerungen gibt es bei Beschlagarbeiten (+13,3%), vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (+8,6%) sowie bei Rollladenarbeiten (+7,3%). Einen Preisrückgang gibt es bei Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige und Förderanlagen (-1,4%), bei Naturwerksteinarbeiten (-1,2%) sowie bei Tapezierarbeiten (-0,3%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat Mai 2026 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 $\triangleq$ 100	Veränderung in % gegenüber	
		Februar 2026	Mai 2025
Wohngebäude insgesamt	136,3	+ 2,0	+ 3,9
davon: Rohbauarbeiten	129,8	+ 2,9	+ 4,4
Ausbauarbeiten	141,4	+ 1,4	+ 3,5
Bürogebäude	139,1	+ 2,3	+ 4,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	138,7	+ 2,4	+ 4,3
Straßenbau	138,3	+ 2,8	+ 4,8
Brücken im Straßenbau	129,5	+ 2,2	+ 3,4
Ortskanäle	134,0	+ 2,5	+ 3,6
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	139,2	+ 1,8	+ 3,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	131,3	+ 1,9	+ 1,1
Außenanlagen für Wohngebäude	137,2	+ 1,8	+ 4,0